

Albert-Schweitzer-Schule: Die Klasse 4a berichtet über eine unvergessliche Lesenacht / Mattenwettbewerb und eine ganz besondere Aufgabe

Leselust und Teamgeist werden geweckt

WEINHEIM. Ende September, kurz vor der Abenddämmerung, trafen sich wir Kinder der Klasse 4a in ihrem Klassenzimmer, um unsere Lese-nacht zu beginnen. Aufgeregt schlugen wir unser Nachtlager auf. Anschließend verabschiedeten wir uns von unseren Eltern und stellten unsere mitgebrachten Bücher vor.

Nach einer ersten Lesezeit trafen wir uns in der Turnhalle, wo Frau Menke, unsere Schulsozialarbeiterin, das Mattenschiebenspiel vorbe-

reitet hatte. Bei diesem Spiel müssen zwei Teams versuchen, die dicke Turmplatte als erstes über die Linie zu schieben, in dem sich Dreiergruppen gemeinsam mit Anlauf auf die Matte werfen. Wir spielten Kinder gegen Erwachsene. Dafür brauchten wir gute Teamarbeit. Wir hatten sehr viel Spaß dabei!

Nach einer weiteren Lesezeit überraschte uns Frau Menke mit einem riesigen Spinnennetz. Wir wussten gar nicht, was uns erwartete.

Unsere Aufgabe war, die ganze Klasse durch die Löcher des Spinnennetzes zu transportieren, ohne das Netz zu berühren. Das war ganz schön schwierig, weil die Löcher unterschiedlich groß und hoch waren. Dazu mussten wir uns zusammenschließen, gegenseitig helfen, Mut machen, vertrauen und Absprachen treffen. Es hat eine Weile gedauert, aber dann haben wir uns gegenseitig angefeuert und gejubelt, als wir es geschafft haben.

Danach bereitete eine Gruppe das Abendbrot vor, während die anderen in ihren Büchern lasen. Nach dem Abendessen zogen wir die Schlafanzüge an und kuschelten uns in die Betten. Unsere Lehrerin, Frau Klaus-Thiele, las uns eine Geschichte vor und wir spielten eine Weile mit unseren Taschenlampen, bevor wir einschliefen.

Am nächsten Morgen trafen wir uns zum Frühsport in der Turnhalle. Auch Frau Menke war wieder da

und hatte eine weitere Überraschung für uns: Eine Team-Slackline. Es war nicht einfach, aber alle schafften es, über das Band zu balancieren. Währenddessen bereiteten ein paar Eltern unser Frühstück vor. Danach packten wir unsere Sachen zusammen und gingen wieder nach Hause.

Dieses Mal wären wir wirklich gerne länger in der Schule geblieben! Das war wirklich eine unvergessliche Lesenacht. *ASS, Klasse 4a*



Gar nicht so einfach: Beim Team-Slackline braucht man die Hilfe anderer.